



## Potenzialanalyse

Die Potenzialanalyse bildet in der **Jahrgangsstufe 8** den Auftakt zur Berufsorientierung. Sie wird außerhalb der Schule durch den Bildungsträger INTEGRA nach dem Konzept der „Düsseldorfer Potenzialanalyse“ durchgeführt. Im Rahmen von sechs handlungsorientierten, interaktiven Übungen lernen die SchülerInnen ihre individuellen Kompetenzen in verschiedenen Bereichen kennen, die einen ersten Hinweis auf eine mögliche berufliche Orientierung geben können.

Die Grundlage bildet die Berufswahltheorie von J. L. Holland. Berufliche Interessen sind hierbei Ausdruck der Persönlichkeit. Eine gelungene Berufswahl zeichnet sich durch eine große Übereinstimmung zwischen individuellen Interessen bzw. Fähigkeiten und den Anforderungen des Berufes aus. Das von Holland entwickelte RIASEC-Modell unterscheidet 6 Interessentypen:

<b>R</b>	Realistic	handwerklich-technische Orientierung
<b>I</b>	Investigative	untersuchend-forschende Orientierung
<b>A</b>	Artistik	künstlerisch-kreative Orientierung
<b>S</b>	Social	erziehend-pflegende Orientierung
<b>E</b>	Enterprising	unternehmerisch-kaufmännische Orientierung
<b>C</b>	Conventional	ordnend-verwaltende Orientierung

Die Düsseldorfer Potenzialanalyse besteht aus Übungen, die den unterschiedlichen Orientierungen zugeordnet werden können. Während der Übungen werden die SchülerInnen durch geschultes Personal beobachtet. Diese Fremdeinschätzungen werden mit den zuvor ausgefüllten Selbsteinschätzungen abgeglichen und dokumentiert. Im Rahmen eines ca. 30-minütigen Auswertungsgesprächs, welches in der Schule durchgeführt wird und zu dem die Erziehungsberechtigten eingeladen sind (die Termine werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben), werden die Ergebnisse ausführlich besprochen. Sie bilden die Grundlage für die im 2. Halbjahr durchgeführten Berufsfelderkundungen.

